



Sehr geehrte Lehrer und Lehrerinnen,

in wenigen Tagen beginnt das neue Schuljahr. Wir alle hoffen, dass sich die Situation dieses Jahr etwas entspannt und der Unterricht möglichst normal stattfinden kann. Unter welchen Vorgaben auch immer Sie unterrichten müssen - wir bieten Ihnen mit unseren unterschiedlichen Programmen vor Ort oder auch digital gerne unsere Unterstützung an. Zögern Sie nicht uns anzusprechen.

### 1) Artenreiches Grünland - Biodiversität macht Schule

**Das Grünland mit seiner Vielfalt an Blumen ist einer der wichtigsten Biototypen zum Erhalt von Insekten und Vögeln. Wiesen zählen zu den artenreichsten Lebensräumen Mitteleuropas. Durch die intensive Nutzung der Wiesen kommen sie kaum noch zum Blühen – und verarmen. Der Landesbund für Vogelschutz e.V. möchte diese Blumenwiesen wieder ins Bewusstsein rücken, denn aktuell werden sie als „akut von vollständiger Vernichtung bedroht“ eingestuft.**



Artenreiche Wiesen wie diese kommen in der Natur leider immer seltener vor. Foto: Pixabay

Die Bezirksgeschäftsstelle Oberbayern hat daher unter dem Qualitätssiegel Umweltbildung.Bayern ein Pilotprojekt in die Wege geleitet: Mit einem neu konzipierten Angebot wollen wir Lehrkräfte der Biologiefachschaft bei der praktischen Umsetzung des neuen Lehrplanmoduls "Ökosystem Grünland" in der 5. Jahrgangsstufe an Gymnasien unterstützen. Wir wollen ein Verständnis für die Ökologie von Lebensräumen schaffen, gemeinsam Flora und Fauna bestimmen, Umweltauswirkungen auf Lebensräume begreifen und den Nutzen von verschiedenen Bewirtschaftungsmethoden begutachten. Dazu suchen wir im Umfeld der Schulen geeignete Grünlandflächen, bereiten die Artenliste vor und entwickeln die Methodik mit den Lehrkräften vor Ort. Das Projekt wird in Kooperation mit weiteren LBV-Umweltbildungseinrichtungen sowie der Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege durchgeführt.

Nachdem der LBV das Projekt im Frühjahr auf einer exklusiven Regionallehrerfortbildung vor rund 30 Lehrkräften vorgestellt hatte und die Resonanz durchweg positiv war, konnte im Sommer trotz der erschwerten Bedingungen durch Corona mit zehn Schulklassen die Durchführungsphase starten. Im Vorfeld wurde dazu ein umfangreiches Hygienekonzept ausgearbeitet, welches intensiv mit den Lehrkräften besprochen wurde. Bei schönstem Wetter gingen die Multiplikatoren zwischen Juni und Juli einmal mit den Lehrkräften separat und einmal im Klassenverband ins blühende Grünland. Wichtige Ausrüstung: Die Materialboxen mit individuellen Arbeitsblättern, Kreativspielen, Anregungen zu Gruppenarbeiten, Diskussionen, Reflektionen und Tools zur digitalen Recherche. Zudem wurden die Forscherinnen und Forscher mit Bestimmungsbüchern, Becherlupen, Messgeräten zur Erfassung der Temperatur und Luftfeuchtigkeit sowie Material zum Markieren der Forscherfläche ausgestattet. Hoch motiviert machten sich alle in kleinen Gruppen an die Bestimmung der Flora und Fauna ihrer Forscherfläche. Die wichtigsten Bestimmungsmerkmale hatten die Kinder im Vorfeld schon mit der Lehrkraft im Unterricht behandelt, sodass sie wenig Mühe bei der praktischen Umsetzung hatten. Da sie im Unterricht auch alle Facetten des artenreichen und artenarmen Grünlands kennengelernt hatten, entstanden im Laufe der Feldforschung lebhaft Diskussionen. So konnten die Schülerinnen und Schüler während

der Exkursion ihr Verständnis für die Ökologie von Lebensräumen festigen, Umweltauswirkungen auf Lebensräume vor Ort begreifen und den Nutzen von verschiedenen Bewirtschaftungsmethoden in Hinblick auf ökonomische und ökologische Aspekte, wie Biodiversität und nachhaltige Entwicklung, vergleichen. Dies wurde nicht zuletzt durch den interdisziplinären Diskurs mit den Landwirten, die teilweise mit vor Ort in das Projekt eingebunden wurden, ermöglicht. Durch die direkte Naturbegegnung entwickelten die Schülerinnen und Schüler ein Gefühl für die Notwendigkeit, Ökosysteme zu schützen und können in Zukunft nachhaltig handeln. Die Lehrkräfte waren am Ende der Exkursion in der Lage, selbstständig außerschulische natürliche Lernorte in ihren Unterricht einzubeziehen. Unser offenes Konzept wurde dabei individuell auf jede Schule angepasst, sodass die Lehrkräfte das Projekt partizipativ mitgestalten konnten. Schon während der Feldforschung ließen sie immer wieder vernehmen, dass sie sehr begeistert von der Umsetzung des Projektes sind und unglaublich dankbar für das Angebot. Es wurden sogar weitere Termine über das Projekt hinaus mit den Multiplikatoren vereinbart. Im nächsten Schritt steht nun die Zwischenevaluation an, in die auch die Lehrkräfte mit eingebunden sind. Zudem werden wir die zweite Durchführungsphase vorbereiten, denn nächstes Jahr wollen wir unser Vorhaben an 26 weiteren Schulen erproben und durchführen.



Mit dem LBV in der Natur - hier dürfen die Lehrkräfte zur Abwechslung etwas lernen. Foto: LBV

**Haben Sie Lust mit Ihrer Klasse bei diesem einmaligen Pilotprojekt im Schuljahr 2021/2022 kostenlos dabei zu sein? Dann melden Sie sich gerne bei uns!**

Ihre Ansprechpartnerin:  
Melanie Jahreis (LBV-Umweltbildungsreferentin)  
Tel.: 089 / 219 64 30-53  
E-Mail: [melanie.jahreis@lbv.de](mailto:melanie.jahreis@lbv.de)

## **2) Umweltschule in Europa - jetzt anmelden**

**„Umweltschule in Europa/Internationale Nachhaltigkeitsschule“ verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung.** Es ist ein Programm für die Schulentwicklung, das systematisch möglich macht, die gesamte Schule im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung voranzubringen. "Umweltschule in Europa/Internationale Nachhaltigkeitsschule" ist Teil des weltweiten Eco-School-Netzwerkes. Für eine Auszeichnung sind zwei Handlungsfelder zum Thema Umwelt und Nachhaltigkeit im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung zu bearbeiten. Dabei sollen dauerhafte Verhaltensänderungen in der Schulgemeinschaft erreicht und konkrete Maßnahmen zum Schutz der Umwelt umgesetzt werden. Die Partizipation von Schülerinnen und Schülern steht dabei im Fokus. Zudem ist Nachhaltigkeit ganzheitlich und systematisch im Schulleben zu verankern. Dies betrifft insbesondere Maßnahmen zum verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen, die Etablierung von Schüleraktivitäten, die Etablierung von Gremien, die sich systematisch mit der Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung im Schulleben befassen und die Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung in Leitbild und/oder Schulprofil.



**Das Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2021/22 startet nach den Sommerferien. Neue Schulen können sich schon jetzt registrieren, sie werden dann per E-Mail über den Anmeldestart und alle weiteren Dinge informiert.**

**[Hier](#) geht es zur Registrierung**

### **3) Weiterbildung in Naturpädagogik**

Mit der Kindergruppe ein Waldsofa bauen. Beim Wellness-Wochenende mit Pflanzenfarben und Düften experimentieren. Mit Jugendlichen ein Landart-Projekt durchführen und mit Familien die faszinierende Welt eines Tümpels erkunden... Die Naturpädagogik eröffnet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen viele verschiedene Zugänge zur Natur. Sie macht Lust auf Entdeckungen in der Natur und schärft die Sinne. Sie kann für Zusammenhänge in einem Ökosystem sensibilisieren und Motivation wecken, sich für die Bewahrung unserer Lebensgrundlagen einzusetzen. Sie befähigt dazu, die Auswirkungen menschlichen Handelns auf die Natur zu verstehen und Wege in Richtung eines zukunftsfähigen Lebensstils zu gehen.

**Das Evangelische Bildungswerk in Regensburg bietet in Kooperation mit dem Landesbund für Vogelschutz in Bayern im Frühjahr 2022 eine Weiterbildung in Naturpädagogik an.**

**[Hier](#) geht es zur Anmeldung**

### **4) egal war gestern - ein Rückblick**

Mit dem Projekt "egal war gestern" unterstützte der LBV im vergangenen Schuljahr Schülerinnen und Schüler der beruflichen Schulen, um ihre Schule zu mehr Nachhaltigkeit zu führen. Die Klassen BFS 1a und BFS 1b der Euro-Fremdsprachenschule Ingolstadt nahmen besonders erfolgreich an dem Projekt teil. Mit Hilfe unterschiedlicher Aktionen und Methoden arbeiteten sich die Teilnehmenden zunächst in die verschiedenen Dimensionen der Nachhaltigkeit ein. Anschließend wurde die eigene Schule in Bezug auf Themen der Nachhaltigkeit genauestens unter die Lupe genommen, um dann gemeinsam mit dem LBV eine Projektidee zu entwickeln, wie die Schule nachhaltiger gestaltet werden könnte. Die Ideen der Schülerinnen und Schülern waren zahlreich: So wurde das Schulgelände begrünt, ein Enten- und Vogelhaus aufgestellt sowie ein Insektenhotel gebaut. Im Schulgebäude wurden die Einwegkaffeebecher durch Mehrwegbecher ersetzt und ein Büchertauschregal erstellt. Zudem informierten die Schülerinnen und Schüler in den sozialen Netzwerken über unterschiedlichste Vogelarten und aktuelle Themen aus dem Naturschutz. Dabei konnte die Euro-Fremdsprachenschule Ingolstadt über die gesamte Projektlaufzeit auf die Expertise des LBV zurückgreifen. Auf der Online-Plattform [egalwargestern.lbv.de](http://egalwargestern.lbv.de) berichtete die Schule regelmäßig von ihren Projekten und gewährte so Einblicke in die Planung und Umsetzung ihrer Projekte. Am Ende des Schuljahres übergab Sophia Müller, Referentin beim LBV, bei einer feierlichen Abschlussveranstaltung die Urkunden an die stolzen Teilnehmenden: „Motiviert haben die Schülerinnen und Schüler eigenständig mehr Nachhaltigkeit an ihrer Schule realisiert und damit die Weichen in Richtung einer nachhaltigen Zukunft gestellt – denn egal war gestern!“

## 5) Naturschwärmer - unser Onlineprogramm



Bei den Naturschwärmern können alle mitmachen, die sich für Natur und Nachhaltigkeit einsetzen wollen. Denn globale Herausforderungen wie der Klimawandel, der Verlust der Biodiversität und knappe Ressourcen verlangen ein Überdenken unserer Werte und Lebensstile und eine neue Sicht auf das Verhältnis von Mensch und Natur. Gemeinsam wollen wir für uns und die folgenden Generationen eine lebenswerte Welt erhalten. Um dieses Ziel zu erreichen, bieten wir jeden Monat ein breites digitales Angebot zu einem

Thema an, wie z. B. Müll, Wald oder Wasser. Bau-, Bastel- und Gestaltungstipps, Geschichten, Spiele, Rezepte oder sonstige Mitmachaktionen laden zur Mitgestaltung unserer Umwelt ein. Zudem gibt es Online-Seminare oder Livestreams aus den LBV-Umweltstationen, die das Entdecken der Natur und Umwelt von zu Hause oder vom Klassenraum aus ermöglichen. Durch das Probieren unserer Umwelt-Tipps und Do-it-yourself-Anleitungen, das Teilen von Erfahrungen oder beim Mitmachen unserer Nachhaltigkeits-Challenges können alle aktiv werden!

**[Hier](#) kommen Sie zum September-Thema "Selbstversorgung"**

Für weitere Informationen und Anmeldungen kontaktieren Sie mich, gerne auch telefonisch. Mit den besten Wünschen für einen gelungen Schulstart,  
Ihre Melanie Jahreis

### **Kontakt:**

Melanie Jahreis, Biologin, M. Sc.  
LBV-Bezirksgeschäftsstelle Oberbayern  
Kuglmüllerstraße 6  
80638 München  
Telefon: 089 – 219 64 30 53  
Fax: 089 – 219 6430 60  
Mail: [melanie.jahreis@lbv.de](mailto:melanie.jahreis@lbv.de)  
Internet: <http://www.oberbayern.lbv.de/umweltbildung>

